

FV TT auf dem Weg zu TecPart

Die Neustrukturierung des GKV und seiner Fachverbände ist über die Bühne und der FV TT im Umbruch. Im Rahmen des K-Tag hat der Vorstand des FV TT am 27. Juni 2006 in Düsseldorf einige zukunftsweisende Entscheidungen getroffen. So hat der Vorstand das Konzept zur strategischen Neuausrichtung des Verbandes angenommen. Nach der Umfrage zur Umbenennung des Verbandes in TecPart – Verband Technische Kunststoff-Produkte e.V. ist die Eintragung beim Vereinsregister beantragt, das neue Logo soll von nun an in allen Geschäftspapieren und Veröffentlichungen verwendet werden. Der Verband wird sich zukünftig verstärkt in die politische und öffentliche Meinungsbildung einschalten. Ausgeweitet wird auch die Mitwirkung in regionalen Netzwerken. „Lebenslanges Lernen durch offene Kommunikation“. Unter diesem Motto soll der Gedanken- und Informationsaustausch und die Kommunikation von Innovatoren und Unternehmern – letztendlich zwischen den Mitgliedern – intensiviert werden. Ein wichtiges Element ist hierbei auch der Technologietransfer aus den derzeit laufenden, von der EU geförderten Forschungsprojekten, in die Praxis, um die Wettbewerbsfähigkeit der Mitgliedsunternehmen zu stärken. Auch die Dienstleistungen für Mitglieder werden ausgeweitet. Neben den sehr gut angenommenen Angeboten, z.B. zu den Rechtsgutachten für Verträge mit Kunden ist nunmehr der REACH-Helpdesk hinzugekommen. Weitere Angebote werden folgen, wobei der neuen Internetplattform des Verbandes besondere Bedeutung zukommen wird. Geplant ist, dass die neue Plattform und das Mitgliederforum bis zur Mitgliederversammlung im September freigeschaltet und vollständig nutzbar ist. Die für die Ausweitung der Verbandsaktivitäten erforderlichen personellen Kapazitäten in der Verbandsgeschäftsstelle werden geschaffen.

Ein wichtiges Element in der Zusammenarbeit der Verbände wurde am 27. Juni 2007 in Düsseldorf ebenfalls besiegelt. TecPart und K.I.B. – Arbeitskreis selbständiger Kunststoff-Ingenieure und Berater e.V. haben zur Fortsetzung und Intensivierung der bestehenden Zusammenarbeit, zur gemeinschaftlichen Interessenwahrung, zur Koordination der Öffentlichkeitsarbeit und wechselseitigen Informationserteilung einen Korporativvertrag geschlossen.



Eberhard Gedan und Dirk Falke besiegeln den Korporativvertrag TecPart – K.I.B.

Nächste Sitzungstermine des FV TT

03.07.2007	RG Bayern, Helmbrechts
3./4.7.2007	RG Thüringen, Schmölln
11./12.7.07	EU-PEPT-FLOW, SC meeting
18.07.2007	RG Südwest, Neckarsulm
19.07.2007	ArGeZ, Frankfurt/M-
6./7.9.2007	3Länder Tagung, Schweiz
10./11.9.2007	EU-Pro4Plast-SC, Ljubljana
19./20.9.2007	EU-T-ForM-SC, Edinburgh
20.9.2007	FV TT-Mitgliederversammlung
21.9.2007	GKV-MV, Nürnberg
10.10.2007	REACH-Workshop, Pfinztal
10./11.10.07	Compoundierer+Recycler, Pfinztal
16.10.2007	AK-Werkzeugbauleiter
18.10.2007	RG Südwest, Bad Urach
24.-31.10.07	K, Düsseldorf
5./6.11.2007	RG Nord/Thüringen, Crock
7.11.2007	RG Sachsen
12./13.11.07	AK Managementsysteme
15./16.11.07	Pro4Plast-TC, Aachen
20./21.11.07	Thermoformtagung, Würzburg
22.11.2007	REACH-Workshop, Bayreuth
6./7.12.2007	Marktforschung&Statistik
7.2.2007	REACH-Workshop, Pforzheim
13.7.2007	REACH-Workshop, Gütersloh

REACH – Helpdesk

Wir werden von nun an regelmäßig auf den TecPart-Helpdesk und die Verbandsangebote und Workshops zur Umsetzung von REACH in den Unternehmen hinweisen.

Bitte registrieren Sie sich rechtzeitig für die angebotenen Workshops. ■

Das Mail-Problem

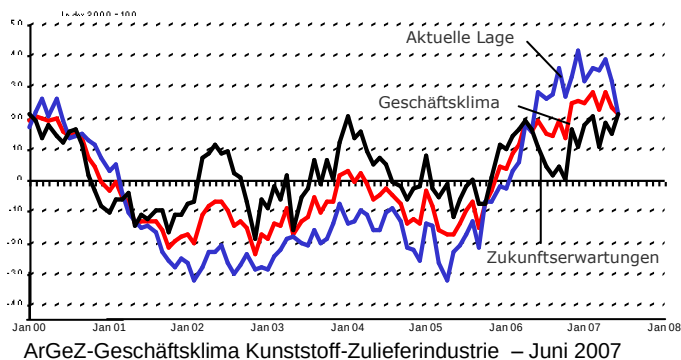
Unternehmensinformationen und kritische Daten in Form von E-Mails werden zu einem immer wichtiger werdenden wirtschaftlichen Gut. Die permanente Zunahme elektronischer Geschäftsprozesse erfordert ein effizientes Management der Datenflut. Insbesondere die Inhalte und Informationen, die von den Anwendern generiert werden nehmen zu und liegen in nicht strukturierter Form vor. Hinzu kommen gesetzliche Vorgaben (Revisionsicherheit) und Aspekte Risikocontrolling nach Basel II, KonTraG und Verrechnungspreisdokumentation.

Alle diese Dinge werden in der nächsten Sit-

zung der Regionalgruppe Südwest am 18. Juli 2007 bei Fa. Bechtle, Neckarsulm, von kompetenten Referenten behandelt. Interessenten aus anderen Regionalgruppen sind willkommen. Wenn Sie Interesse an einer Teilnahme haben, sprechen Sie uns an. ■

Geschäftsklima Zulieferindustrie

Der vom Ifo-Institut für die Arbeitsgemeinschaft Zulieferindustrie (ArGeZ) ermittelte Geschäftsklimaindex hat sich analog der gesamtwirtschaftlichen Situation insgesamt etwas abgeschwächt. Die Bewertung der aktuellen Lage ging um 2,5 Punkte zurück, die Erwartungen auf Sicht von sechs Monaten reduzierten sich um 1 Punkt. Dennoch liegen die Umfragewerte für das ArGeZ-Geschäftsklima extrem hoch. Für die Kunststoff-Zulieferer zeigt sich, dass trotz der geringfügigen Abschwächung die Zukunftserwartungen wieder im Ansteigen begriffen sind. ■



nen Energieeffizienzprojekt jetzt Freigabe erteilt für ein Folgeprojekt zur Umsetzung des Energiecontrolling in der Kunststoffverarbeitung. Eine Information zu dem Projekt finden Sie in der Anlage der TT-Informationen mit der Bitte um Kenntnisnahme. Bei Interesse ggf. als Pilotunternehmen mitzuwirken, sprechen Sie uns oder Ökotec an. ■

Bulgarisches Investitionsrecht

In den letzten 2 bis 3 Jahren hatte Bulgarien einen regelrechten Investitionsboom zu verzeichnen, der sich natürlich auch positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung im Land auswirkte. Zur weiteren Unterstützung dieses Trends wurde das Investitionsgesetz geändert und staatliche Maßnahmen zur Investitionsförderung neu geregelt. Interessenten können die vorliegenden Informationen bei der Geschäftsstelle abrufen. ■

Ökosteuer-Spitzenausgleich

Die EU-Kommission hat die Fortführung des Spitzenausgleichs bei der Ökosteuer (Stromsteuer, Energiesteuer) am 13. Juni rückwirkend zum 1.1.2007 genehmigt und ist zunächst bis zum 31.12.2009 befristet. Der Spitzenausgleich kann danach bis Ende 2012 unter Voraussetzung fortgeführt werden, dass die deutsche Wirtschaft ihre in der Klimavereinbarung vom 9. November 2000 zugesagten Ziele einhält. Damit erhalten die betroffenen Unternehmen nicht nur Rechtssicherheit, auch ihre Wettbewerbsfähigkeit wird gestärkt. ■

Energiecontrolling

Wie bereits berichtet, hat die Deutsche Bundesstiftung Umwelt nach dem abgeschlosse-

Übrigens:

Bäume wissen es längst: Je mehr sie wachsen, desto mehr Licht bekommen sie.

(Anke Maggauer-Kirsche, dt. Lyrikerin)

Vermarktungshilfe Italien

Das Bundeswirtschaftsministerium hat ein Förderprogramm für Unternehmen aus den neuen Bundesländern zur Exportförderung und Einstieg in den italienischen Markt aufgelegt. ■

EU-Marktwirtschaftliche Instrumente

Die EU-Kommission hat eine öffentliche Diskussion über das Grünbuch „Marktwirtschaftliche Instrumente“ angestoßen. TecPart wird hierzu eine Stellungnahme einreichen, auf die Notwendigkeit einheitlicher Wettbewerbsbedingungen hinweisen und eine Erhöhung der Steuerlast ablehnen. ■

Medizintechnik wächst

Die IKB – Deutsche Industriebank hat gerade eine Studie mit dem Titel „Die Gesundheitsbranche: Dynamisches Wachstum im Spannungsfeld von Innovation und Intervention“ veröffentlicht. Neben allgemeinen Untersuchungen zum Gesundheitswesen befasst sich ein Artikel mit der Medizintechnik, deren globales Wachstum bis 2010 um bis zu 5 % p.a. prognostiziert wird und in Deutschland seit Jahren als eine der innovativsten Branchen gilt. 2006 erreichten die deutschen Hersteller in der primär mittelständisch geprägten Branche ein Umsatzwachstum von 8 % auf 16 Mrd. €, 2007 dürften 17,2 Mrd. € erreicht werden. Die Studie steht auf der Internetseite www.ikb.de unter Branchen und Märkte – Branchenanalysen zum Download zur Verfügung. ■

Ihr


W. Crößmann